

# Männerwohnhilfe berät jetzt auch

**SOZIALES** Neues Angebot „Männersache“ geht zum Weltmännertag an diesem Dienstag an den Start

VON WOLFGANG ALEXANDER MEYER

**OLDENBURG** – Manuel ist 42 Jahre alt, geschieden und hat Probleme mit seiner Exfrau. Denn die macht ihm immer wieder Ärger mit den Unterhaltszahlungen, die Michael ihr für die gemeinsamen Kinder überweisen muss. Dass er mit dem Geld, das er zur Verfügung hat, selber mehr schlecht als recht über die Runden kommt, scheint dabei niemanden zu interessieren.

Ahmad ist 24 Jahre alt und homosexuell, kann sich aber nicht outen, weil seine Familie ihn verstoßen, vielleicht sogar umbringen würde. In wenigen Monaten soll er eine Frau heiraten, die seine Eltern für ihn gefunden haben. Der junge Mann ist verzweifelt, hat keine Freunde, die ihn unterstützen, und weiß nicht mehr weiter.

Zwei konstruierte Beispiele von Männern, die so oder so ähnlich überall in Deutschland passieren können. Sie zeigen, dass auch das starke Geschlecht es nicht immer leicht hat im Leben. Helfen kann in solchen Situationen die neue Beratungsstelle „Männersache“ in Oldenburg, die der Verein „Männer-Wohn-Hilfe“ ab sofort anbietet.

Dabei handelt es sich um drei Berater aus den Fachbereichen Psychologie, (Sozial-)pädagogik und Familienbera-

## Die Beratungsstelle:

Die Beratungsstelle an der Donnerschwer Straße 10 ist erreichbar unter ☎ 0176/21 44 43 73. Interessierte können auf einem Anrufbeantworter eine Rückrufnummer und einen Termin für einen Rückruf hinterlassen, bei dem ein Treffen vereinbart werden kann. Alternativ kann unter der Mailadresse kontakt@maennersache-ol.de Kontakt aufgenommen werden.

Eine offene Sprechstunde soll jeden Mittwoch in geraden Kalenderwochen von 18 bis 19 Uhr angeboten werden.

→ @ Mehr Infos auch online unter [www.maennersache-ol.de](http://www.maennersache-ol.de)



Berater künftig Männer im neuen Büro an der Donnerschwer Straße 10 (von links): Joachim Kleen, Volker Barth und Michael Oppermann

BILD: TORSTEN VON REEKEN

tung. Volker Barth ist einer von ihnen. Er berichtet, an wen sich die Beratungsstelle mit ihrem kostenlosen Angebot richtet: „Wir sind grundsätzlich für Männer ab 18 Jahren da. Die Gründe, warum Männer zu uns kommen, sind vielfältig. Viele wollen über Probleme wie Beziehungsschwierigkeiten, die Rolle als Vater, Einsamkeit, Trauer oder Erfahrungen mit Gewalt sprechen – mit einem Mann. Das einfache Ziel ist dabei, eine Verbesserung der Lebenssituation der Männer.“

Doch der direkte Austausch mit einem Mann ist nicht immer möglich, wie die Erfahrung der Berater zeigt. „In anderen Beratungsstellen liegt der Anteil von beratenden Männern bei maximal einem Drittel“, sagt Wolfgang Rosenthal, Vorsitzender des Vereins Männer-Wohn-Hilfe, der selber schon in der Männerberatung tätig gewesen ist.

„Männer können sich oft nicht mitteilen, weil sie nicht gehört werden“, berichtet Rosenthal weiter. Dazu komme, dass Männer die Tendenz hätten, eher vor Problemen zu

fliehen, statt sich Hilfe zu holen. „Das führt zu einem weiteren traurigen Wert: Etwa drei Viertel aller vollendeten Suizide werden von Männern begangen“, berichtet Rosenthal weiter. „Für die Beratungsstelle gibt es also eine eindeutige gesellschaftliche Relevanz.“

„Durch die Förderung unserer Beratung durch die Stadt Oldenburg wird die Gleichstellung jetzt auch ein Stück weit in Richtung Mann gebracht“, freut sich Diplom-Psychologe Michael Oppermann, der ebenfalls in dem neuen Büro berät. „Momentan ist es nicht möglich, aber neben der Beratung gibt es bei uns auch verschiedene Gruppenangebote“, sagt Oppermann.

Konkret sei das das „Treffen Oldenburger Männer“, bei dem Männer miteinander über sich sprechen. Geplant sei aber auch ein Seminar, in dem die Teilnehmer ihre eigene Biografieentwicklung unter die Lupe nehmen sollen oder das Thema Tod und Trauer besprechen. „Wir sind aber auch offen für Themen, die an uns herangetragen werden.“

## DER WELTMÄNNERTAG AM 3. NOVEMBER



Der neue Vorstand des Vereins Männer-Wohn-Hilfe Oldenburg (von links): Stefan Lüsse, Michael Djuren, Wolfgang Rosenthal, Jörn Struck und Volker Barth.

BILD: PRIVAT

**An diesem Dienstag**, 3. November, ist der offizielle Weltmännertag.

**Es handelt sich** dabei um einen Aktionstag zur Männergesundheit, der im Jahr 2000 in Wien ins Leben gerufen und veranstaltet wurde.

**Im Vordergrund** steht dabei neben der Gesundheitsvorsorge die realistische Einschätzung der eigenen gesundheitlichen Verfassung.

**Ähnlich aber nicht** identisch ist der „Internationale Männertag“, der am 19. November gefeiert wird.